

NIEDERSCHRIFT

über die 29. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt am Donnerstag, dem 26.04.2018, 19:30 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister

Knut Jessen

Stadtvertreterin

Johanna Christiansen
Helga Ziegler

Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen
Horst Deyerling
Horst Günter Freiberg
Stefan Jegustin
Wolfgang Kinsky
Bernhard Lorenzen
Sönke Momsen
Christian Schmidt
Karl-Heinz Sodemann
Torsten Staupe
Dr. Edgar Techow

Protokollführer

Stefan Hems

Presse

Herr Bülck

Vertreter von den Husumer Nachrichten

Zuhörer:

4 Personen

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Lasse Peters
Frank-Michael Schoof

Stadtvertreterin

Catharina Staupe

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.03.2018
- 4 Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2018
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Beratung und Beschlussfassung zur Ersatzbeschaffung eines neuen Kommunaltreckers für den Bauhof
- 7 Anträge
- 7.1 Beratung und Beschlussfassung zu den Anträgen (Bürgermeister + Pro Bredstedt) zur Teilkündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Bildung des Schulverbandes Mittleres NF- hier § 6 Abs. 3
- 7.2 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der CDU-Fraktion zur Erhöhung der Parkdauer von 1 auf 2 Stunden in Bredstedt

II. Nichtöffentlicher Teil

- 8 Grundstücksangelegenheiten
- 8.1 Beratung und Beschlussfassung zu der Fusion der Stadtwerke GmbH in eine neue Gesellschaft
- 8.2 Beratung und Beschlussfassung zur möglichen Rückabwicklung eines Grundstückskaufvertrages
- 8.3 Kenntnisnahme von geschlossenen Kaufverträgen
- 8.3.1 Grundstückskaufvertrag
- 8.3.2 Grundstückskaufvertrag

I. Öffentlicher Teil

- 9 Bekanntgabe der Beschlüsse zum TOP 8)

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die heutige 29. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Drei Stadtvertreter/Stadtvertreterinnen haben sich für heute Abend abgemeldet. Trotzdem ist das Gremium mit 14 Anwesenden beschlussfähig.

Der vorgesehene Tagesordnungspunkt 8.1) „Stadtwerkefusion“ kann heute Abend nicht beschlossen werden, da in der Gesellschaft noch Feinabstimmungsbedarf besteht, obwohl abschließend die noch fehlende Aussage des Finanzamtes nunmehr vorliegt. Die Fusion wird jetzt auch erst zum 01.01.2019 angestrebt.

Auf Antrag des Bürgermeisters sollen die Tagesordnungspunkte 5) und 6) getauscht werden. Denn es gibt erfreuliche Informationen zur finanziellen Situation zum Haus-

halt 2018 für die Stadt. Dadurch könnte evtl. die Entscheidung im TOP 6) „Ersatzbeschaffung Kommunaltraktor Bauhof“ etwas leichter fallen.

Zudem liegt ein Antrag der CDU Fraktion auf Erhöhung der Parkdauer vor, der neu unter TOP 7.2) beraten und beschlossen werden sollte.

Zu den Änderungen in der Tagesordnung spricht die Stadtvertretung einstimmig aus und beschließt zudem den Tagesordnungspunkt 8) nicht öffentlich abzuhandeln.

Die Protokollführung übernimmt wieder Stefan Hems von der Amtsverwaltung.

Zu Punkt 2 der TO:

(Einwohnerfragestunde)

Es werden keine Fragen von den Anwesenden gestellt.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 22.03.2018)

Die Niederschrift von der Sitzung vom 22.03.2018 liegt allen Mitgliedern vor. Inhaltliche Änderungen dazu werden nicht gewünscht, so dass die ursprüngliche Fassung somit einstimmig genehmigt wird.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 4 der TO:

(Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2018)

Eine Vorschlagsliste zur Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2019-2023 liegt noch nicht vor. Die Verwaltung hat dies aus zeitlichen Gründen noch nicht schaffen können. Zur Zeit liegen dem Amt 8 Bewerbungen vor. Die Zustimmung zur abschließenden Liste wird man erst in der konstituierenden Sitzung erteilen können.

Zu Punkt 5 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

1. Der Bürgermeister hat als Nachgang zur stattgefundenen Sitzung der Stadtvertretung vom 22.03.2018 einige schriftliche Anmerkungen verfasst und Allen zukommen lassen. Aus der Runde der Anwesenden gibt es dazu keine Nachfragen.
2. Die konstituierende Sitzung der Stadtvertretung war bisher auf den 07.06. terminiert. Aber aufgrund eines Erlasses aus Kiel, kann die Einladung zur konstituierenden Sitzung erst nach dem Ende der Wahlzeit für die noch vorhandenen Mandatsträger, also ab dem 01.06., erfolgen. Da die Stadt für sich zudem festgelegt hat, dass für die Stadtvertretung eine Ladungsfrist von 14

Tagen gilt, könnte turnusmäßig die konstituierende Sitzung erst am Donnerstag, dem 21.06.2018 stattfinden.

3. Das Gesamtwahlergebnis für Bredstedt von allen fünf Wahlbezirken zusammen kann nur im Amt erfragt werden. In der Grundschule als Wahllokal kann das Amt das nicht leisten.
4. Aufgrund der vorliegenden schriftlichen Vereinbarung zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden über die finanziellen Entlastungsmaßnahmen trägt diese „erste Früchte“. Unter anderem wurde auch vereinbart den Kommunen zur Stärkung der kommunalen Infrastruktur für 3 Jahre Gelder zu zahlen. Die erste Zahlung ist veranlasst beim Land. Die Stadt erhält für die nächsten drei Jahre eine jährliche Summe in Höhe von 52.762,19 €. Dafür muss die Stadt keinen Verwendungsnachweis vorlegen.
5. Das Prüfungsamt Nord hat die Prüfung der Fehlbetragszuweisungsanträge für die abgeschlossenen Haushaltsjahre 2013 und 2014 abgeschlossen. Die Schlussbesprechung hat dazu gestern Morgen im Bürgermeisterzimmer stattgefunden. Das kumulierte Ergebnis dazu ist:

<u>Jahresfehlbetrag 2013:</u>	705.004,47 €
zzgl. anzuerkennende Fehlbeträge aus Vorjahren (Stand 31.12.2012 gemäß Erlass vom 05.10.2017)	1.036.597,05 €
abzgl. Kürzungsbeträge 2013:	
Entschädigung Wehrführer	756,00 €
Miete Rentnerwohnung	348,84 €
Unvermeidlicher Jahresfehlbetrag zum 31.12.2013	1.740.496,68 €
<u>Jahresüberschuss 2014:</u>	- 498.614,61 €
zzgl. anzuerkennende Fehlbeträge aus Vorjahren	1.740.496,68 €
abzgl. Kürzungsbeträge 2014:	
Entschädigung Wehrführer	756,00 €
Kursgebühren VHS	519,96 €
Differenz Quote VHS	2.069,24 €
<u>Unvermeidlicher Jahresfehlbetrag zum 31.12.2014</u>	1.238.536,87 €

Es ist damit zu rechnen, dass aufgrund dieses Ergebnisses, in Verbindung mit der Aussage des Prüfungsamtes, dass die Stadt diesen Betrag in den nächsten Jahren nicht selber ausgleichen kann, dass das Land daraufhin noch einen weiteren Abschlag zur Gewährung einer Fehlbetragszuweisung gewähren wird. Bisher ist im Haushalt dafür nichts eingeplant gewesen.

6. Der bisherige Seniorenbeirat hat sich komplett aufgelöst. Daher findet am 22.06.2018 dazu eine Neuwahl im Tondern-Treff statt.
7. Nach dem alljährlichen Kinderfestumzug am Sonntag, dem 01.07. hat der Bürgermeister traditionell für das gemeinschaftliche Kaffee trinken bei Cafe Frida wieder Erdbeertorten vorbestellt.
8. Das vorhandene Reitwegenetz im Amtsgebiet wurde bisher von Mitarbeitern des Amtes betreut. Die Stadt will dies nicht selbst weiter betreuen. Bis auf die Hinweise usw. im Quickhorner Wald kann alles übrige zurückgebaut werden.
9. Der Auftaktworkshop zum Einzelhandelsgutachten hat heute Morgen hier im Amt stattgefunden. Viele Grundlagenermittlungen und Befragungen sind bereits ermittelt bzw. haben bereits stattgefunden.

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur Ersatzbeschaffung eines neuen Kommunaltraktors für den Bauhof)

Bei dem aus dem Jahre 2009 angeschafften Kommunaltraktor- John Deere 3720- auf dem Bauhof mit ca. 6.800 Betriebsstunden steht eine große Reparatur an. Die Kosten dafür wurden auf ca. 6.000 € von Fa. Ernst-Georg Nommsen grob geschätzt. Der Traktor ist bei der Stadt abgeschrieben. Da der Traktor sowieso für nächstes Haushaltsjahr zur Umsetzung eingeplant ist, sollte aufgrund der großen Reparatur bereits heute über eine Ersatzbeschaffung nachgedacht werden. Verschiedene Firmen aus der Region sind von Bauhofmitarbeitern aufgesucht worden, um sich verschiedene Kommunaltraktoren auf dem Markt anzugucken. Es liegen verschiedene schriftliche Angebote für neue Traktoren und Gebrauchtete vor.

Stadtvertreter Sönke Mommsen vermisst zur Angebotsabgabe ein aufgestelltes Leistungsverzeichnis, um die anschließend vorgelegten Angebote überhaupt miteinander vergleichen zu können. Denn jeder Kommunaltraktor hat seine besonderen Feinheiten, auf die geachtet werden muss.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, heute Abend einen Grundsatzbeschluss zur Neuanschaffung eines Kommunaltraktors zu fassen und die Verwaltung mit Bürgermeister, Bauhofmitarbeitern und dem Sachverstand von Sönke Mommsen zusammen entscheiden dürfen, welcher Traktor beschafft wird. Es soll auf jeden Fall ein neuer Traktor beschafft werden und kein Gebrauchteter.

Mit dem Vorschlag können sich Alle einverstanden erklären und beschließen so zu Verfahren wie von der CDU-Fraktion vorgeschlagen.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Anträge)

Zu Punkt 7.1 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zu den Anträgen (Bürgermeister + Pro Bredstedt) zur Teilkündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Bildung des Schulverbandes Mittleres NF- hier § 6 Abs. 3)

Der Bürgermeister führt einleitend aus, dass die Stadt bereits im März 2017 einen Antrag an den Schulverband gestellt hat, auf Reduzierung der Zahlungen aus den zentralörtlichen Mitteln. Dieser Antrag ist noch nicht abschließend beim Schulverband behandelt worden und bisher zurückgestellt worden. Denn erste Versuche des Schulverbandes diesen Antrag der Stadt in den II. Nachtrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag mit den anderen Änderungen in den einzelnen Gemeindevertretung beschlossen zu bekommen, ist dahingehend gescheitert, dass vier Gemeinden diesen II. Nachtrag abgelehnt hatten.

Ob in einem möglichen III. Nachtrag mit dem Inhalt zum Antrag der Stadt bei allen Gemeindevertretungen ihre Zustimmung finden wird, ist sehr fraglich. Es reicht, wenn nur eine Gemeindevertretung dieses ablehnt. Denn ist der II. Nachtrag und somit der Antrag der Stadt nicht durchgekommen.

Zwar wird mit dem beschlossenen II. Nachtrag, was die Kostenbeteiligungen von Standortgemeinden angeht, auch die Stadt in der Schulverbandsumlage mit entlastet, aber es beinhaltet noch nicht den Kern des Antrages von der Stadt.

Damit die Stadt zukünftig nicht mehr den vollen Betrag aus den zentralörtlichen Mitteln an den Schulverband zahlen muss, ist der Bürgermeister der Meinung den Passus aus dem bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Bildung des Schulverbandes, § 6 Abs. 3 zu kündigen.

Fraktionsvorsitzender „Pro Bredstedt“, Herr Deyerling, erläutert zudem seinen vorliegenden Antrag.

Christian Schmidt von der CDU Fraktion kann beide vorliegenden Anträge nachvollziehen, aber wenn der erste Antrag der Stadt mit der voraussichtlichen Reduzierung von bisher ca. 90.000 € auf runter mit 70.000 € im Jahr zustande kommen wird, dann redet man in seiner Gesamtheit von einer Reduzierung von ca. 20.000 € im Jahr. Zudem will die CDU Fraktion der demnächst neu gegründeten Stadtvertretung die gravierenden Auswirkungen nicht aufbürden, so dass die CDU zu beiden Anträgen keinen Beschluss heute Abend fassen kann.

Die SSW Fraktion, Frau Christiansen schlägt vor die Entscheidung zu den Anträgen mit der neuen Stadtvertretung noch näher zu beraten, heute diese Anträge zu vertagen und mit dem Schulverband in einen Dialog einzutreten.

Somit lässt der Bürgermeister die beiden Anträge abstimmen. Mit 4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen sind die beiden Anträge somit zunächst abgelehnt.

Ja 4 Nein 8 Enthaltung 2

Zu Punkt 7.2 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der CDU-Fraktion zur Erhöhung der Parkdauer von 1 auf 2 Stunden in Bredstedt)

Die CDU Fraktion beantragt schriftlich, dass die Stadtvertretung beschließen möge die Parkdauer in der Bredstedter Innenstadt von 1 auf 2 Stunden zu erhöhen.

Dazu erläutert der CDU-Fraktionsvorsitzende Christian Schmidt, dass angeregt wurde durch mehrere Hinweise aus der Bredstedter Innenstadt und durch eine kürzlich durchgeführte Facebook-Umfrage die CDU-Fraktion über Maßnahmen für die Bredstedter Innenstadt diskutiert hat. Durch eine Erhöhung der Parkdauer will die CDU die Verweildauer der Innenstadt-Besucher erhöhen. Beispielsweise in Verbindung mit Einkäufen, Arztbesuchen, Besuch beim Frisör etc., ist eine Parkdauer von 2 Stunden kundenfreundlicher, um noch das eine oder andere Geschäft mehr zu besuchen. Dabei soll weiterhin vom Ordnungsamt darauf geachtet werden, dass die Innenstadt nicht von Dauerparkern blockiert wird, sondern die Parkplätze vorrangig für Parken von bis zu 2 Stunden vorzuhalten sind.

Der Bürgermeister entgegnet dem in der Form, dass solche Anträge immer vorher mit dem HGV Bredstedt besprochen wurde, was hier nicht passiert ist. Zudem kann aus den ersten Erkenntnissen zum Einzelhandelsgutachten festgehalten werden, dass nur 4 % der Befragten die Parkdauer bemängeln. Langzeitparker sollen zudem den Preisler-Parkplatz benutzen. Zudem wird das Angebot an freien Parkplätzen mit der möglichen Erhöhung der Parkdauer auf jeden Fall geringer.

Sodann beschließt die Stadtvertretung mit 4 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen den Antrag der CDU abzulehnen.

Ja 4 Nein 10 Enthaltung 0

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt 8) wird nicht öffentlich beraten und beschlossen.

Zu Punkt 9 der TO:

(Bekanntgabe der Beschlüsse zum TOP 8))

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Der Bürgermeister gibt folgende Beschlüsse bekannt:

zu TOP 8.1.: Die Beschlussfassung ist für die nächste Sitzung der Stadtvertretung verschoben worden

zu TOP 8.2. Die Stadtvertretung hat die Rückabwicklung eines Kaufvertrages für ein Gewerbegrundstück aus dem Jahre 2013 beschlossen

zu TOP 8.3 Der Stadtvertretung sind zwei geschlossenen Kaufverträge für Gewerbegrundstücke zur Kenntnisnahme gebracht worden.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt der Bürgermeister um 21.35 Uhr die letzte Sitzung der Stadtvertretung in dieser Legislaturperiode.

- Der Vorsitzende -	Der Protokollführer
	